

Häufige Fragen und Antworten

Ist es wahrscheinlich, dass es nach der Operation zu Übelkeit und Erbrechen kommt?

Ob Sie ein erhöhtes Risiko für Übelkeit und Erbrechen haben, bewerten wir anhand Ihrer Risikofaktoren und der anstehenden Operation. Ein erhöhtes Risiko besteht beispielsweise, wenn Sie bereits nach einer früheren Narkose Übelkeit und Erbrechen erlebt haben, unter Reiseübelkeit leiden oder sonst zu Übelkeit neigen (z. B. bei Drehbewegungen).

Gibt es Nebenwirkungen?

Die Anwendung der P6-Akupunktur ist sehr sicher. Ein leicht kribbelndes Gefühl ist gewünscht und Teil der Wirkung. Sehr selten sind unerwünschte Wirkungen zu beobachten, wie kleine Reizungen an Haut und Nerven. Es sind keine langfristigen Schäden im Zusammenhang mit der Verwendung von P6-Akupunkturpflastern bekannt.

Bin ich geeignet für die P6-Akupunktur?

Ob P6-Akupunktur bei Ihnen wirkt, können wir Ihnen nicht versprechen. Wir beurteilen die Eignung unter Berücksichtigung Ihres PONV-Risikos und ob etwas gegen die Anwendung spricht.

Was spricht gegen eine Anwendung?

Bei Entzündungen oder Vernarbungen der Haut in der Region der Handgelenke wird P6-Akupunktur nicht empfohlen. Ebenfalls können vorbestehende Sensibilitätsstörungen und Schmerzen gegen eine P6-Akupunktur sprechen.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

**Chefarzt Prof. Dr. med. Werner Klingler
Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin,
Notfallmedizin und Schmerztherapie
Sekretariat Tel. 07571 100-2331
E-Mail: Anaesthesia.KLS.SIG@srh.de
Hohenzollernstraße 40
72488 Sigmaringen**

www.kliniken-sigmaringen.de

Literaturangaben:

[1] Rüscher, D., Becke, K., Eberhart, L. H. J., Franck, M., Hönig, A., Morin, A. M., Opel, S., Piper, S., Treiber, H., Ullrich, L., Wallenborn, J., & Kranke, P. (2011). Übelkeit und Erbrechen nach Operationen in Allgemeinanästhesie – Empfehlungen zur Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapie. *AINS – Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie*, 46(03), 158–170. <https://doi.org/10.1055/s-0031-1274927>

[2] Apfel, C. C., Kranke, P., Piper, S., Rüscher, D., Kerger, H., Steinfath, M., Stöcklein, K., Spahn, D. R., Möllhoff, T., Dannert, K., Biedler, A., Hohenhaus, M., Zwissler, B., Danzeisen, O., Gerber, H., & Kretz, F.-J. (2007). Übelkeit und Erbrechen in der postoperativen Phase. *Der Anaesthesist*, 56(11), 1170–1180.

<https://doi.org/10.1007/s00101-007-1210-0>

[3] Lee, A., Chan, S. K., & Fan, L. T. (2015). Stimulation of the wrist acupuncture point PC6 for preventing postoperative nausea and vomiting. *Cochrane Database of Systematic Reviews*, 11. <https://doi.org/10.1002/14651858.CD003281.pub4>

[4] Gan, T. J., Diemunsch, P., Habib, A. S., Kovac, A., Kranke, P., Meyer, T. A., Watcha, M., Chung, F., Angus, S., Apfel, C. C., Bergese, S. D., Candiotti, K. A., Chan, M. T., Davis, P. J., Hooper, V. D., Lagoo-Deenadayalan, S., Myles, P., Nezat, G., Philip, B. K., & Tramèr, M. R. (2014). Consensus Guidelines for the Management of Postoperative Nausea and Vomiting. *Anesthesia & Analgesia*, 118(1), 85–113. <https://doi.org/10.1213/ANE.0000000000000002>

Titelbild: Elnur/AdobeStock

srh

SRH Kliniken Landkreis Sigmaringen

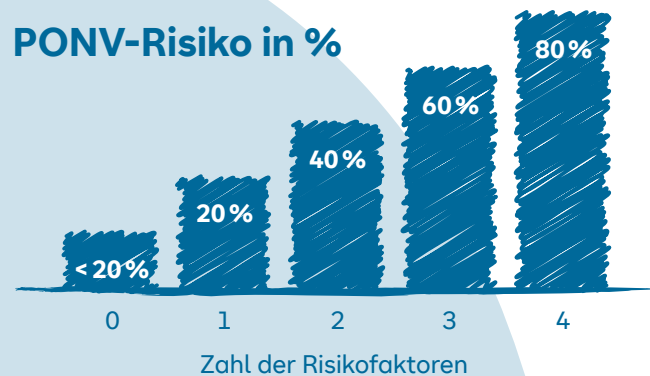
**Akupunktur
bei Operationen**

Akupunktur bei Operationen kann Ihnen bei Übelkeit und Erbrechen nach Operationen helfen

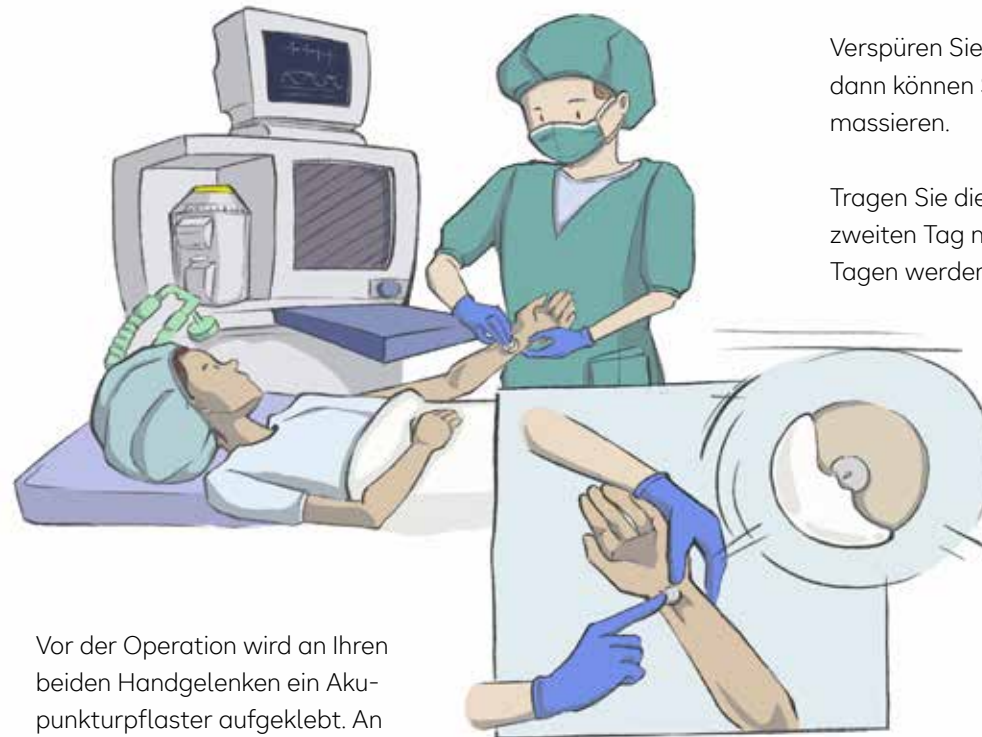
Übelkeit und Erbrechen stellen für viele Patient:innen immer noch ein Problem nach Operationen dar. Wissenschaftliche Daten belegen, dass Akupunktur genauso effizient gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt wie Medikamente. Daher wird die Akupunktur für Operationen in ärztlichen Leitlinien empfohlen.

Folgende Risikofaktoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit für Übelkeit und Erbrechen nach Operationen (Postoperative Nausea und Vomitus, kurz PONV):

- Übelkeit und Erbrechen nach früheren Operationen oder wegen Reiseübelkeit
- weibliches Geschlecht
- Nichtraucher:in
- voraussichtlich hoher Bedarf an Schmerzmitteln nach der Operation



Zwei Akupunkturpflaster am Handgelenk können helfen – Vorgehensweise der „P6“-Akupunktur



Vor der Operation wird an Ihren beiden Handgelenken ein Akupunkturpflaster aufgeklebt. An diesem kleinen Pflaster befindet sich jeweils eine feine Spitze, die einen sanften Druck auf den Akupunkt P6 ausübt. Der Akupunkt P6 liegt zwei Fingerbreit vom Handgelenk entfernt auf der Innenseite des Unterarms. Nachdem die Pflaster platziert wurden, können diese etwa 30 Sekunden lang beklopft oder massiert werden.

Verspüren Sie nach der Operation Übelkeit und Erbrechen, dann können Sie selbst die beiden Pflaster beklopfen oder massieren.

Tragen Sie die Pflaster möglichst bis mindestens zum zweiten Tag nach der Operation. Spätestens nach sieben Tagen werden die Pflaster von Ihnen selbst entfernt.

